

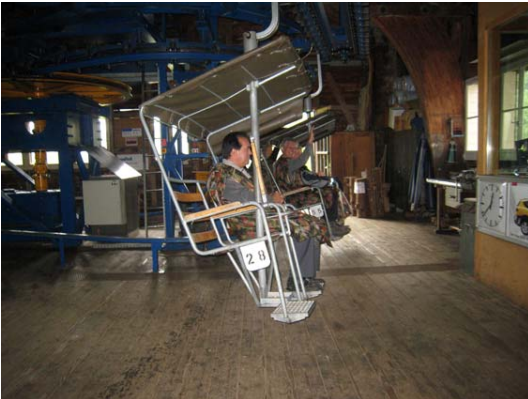


Stadtzunft Zürich

Herbstausflug 2008: «Zöiftiger Ausflug in den Kanton Solothurn» Samstag, 6. September 2008



Aarefahrt von Wangen a. A. bis Solothurn



Per Sesselbahn auf den Weissenstein



Abstieg vom Weissenstein im Regen



Verenaschlucht: Einsiedlerhäuschen

Der Herbstausflug 2008 der Stadtzunft Zürich führte in den Kanton Solothurn. Eine gemütliche Aarefahrt, ein Mittagessen auf dem Solothurner Hausberg Weissenstein und der Abstieg von dort zur Verenaschlucht im Regen sind die Meilensteine dieses besonderen Ausflugs. Organisiert wurde die Reise von Vorsteher Peter Husy mit Unterstützung des Solothurner-Stadtzunftfreundes Peter Hess.

Nach der Besammlung der etwa 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (mit zahlreichen Kindern) bei Kaffee und Gipfeli im Hotel Marriott Zürich, verliess ein Eurobus mit der Reisegruppe um 08.15 Uhr Zürich in Richtung Wangen an der Aare. Dort war Zeit zum Herumflanieren im malerischen Dorf, bevor das grosse Aareschiff «Siesta» anlegte, die Stadtzunftgruppe an Bord nahm und in einer genusslichen Fahrt die Aare hinunter nach Solothurn fuhr. Zwei Feuerwerker der Bruderschaft Sanctae Margarithae begrüsst die Zürcher mit 11 Salutschüssen aus einer kleinen Kanone.

Der Eurobus stand bereit für die Fahrt durch die Stadt Solothurn nach Oberdorf. Wie befürchtet setzte dort beim Besteigen der nostalgischen Sesselbahn der Regen ein, was der Freude und dem Spass der Passagiere jedoch keinen Abbruch tat. Um 13.00 Uhr waren alle hungrig und genossen das Essen im Kurhaus Weissenstein mit einheimischen Spezialitäten.

Liz Meier und Martin Dürig veranstalteten für die Kinder auf der Kurhausterrasse den obligaten «Zältli-maa»

Kurz vor 15.00 Uhr wurde der Abstieg vom Weissenstein auf verschiedenen Wegen in Angriff genommen. Der Regen hatte jetzt so richtig eingesetzt. Das gemeinsame Ziel war die malerische Verenaschlucht mit Kappelle und dem Häuschen des Einsiedlers, den aber nur Wenige zu Gesicht bekamen.

Peter Husy war erleichtert, als er beim Ausgang der Verenaschlucht alle seine Schäfchen beisammen hatte. Zufällig (?) tauchte Chris von Rohr (von der Gruppe «Krokus») beim Bus auf, verteilte Autogramme und machte zur Freude seiner Zuhörerinnen und Zuhörer einige Sprüche über die Zürcher und die anwesenden Blondinen.

Mit Applaus wurde Peter Hess in der Nähe seines Wohnortes in Solothurn verabschiedet. Danach erreichte der Eurobus das Marriott Hotel Zürich programmgemäss um etwa 18.40 Uhr. Ein erlebnisreicher Tag ging damit zur Neige.

Text: Walter Dürig

Bilder: Walter Dürig, Philip Walter